

Praxisworkshop Bio- und Neurofeedback und transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS) in der klinischen Neuropsychologie

Dr. rer. nat. Thomas Schilling, Dipl.-Psych.

Freitag, 25. Juni 2021: 11:00 - 18:30 Uhr

Samstag, 26. Juni 2021: 08:30 – 15:30 Uhr

Kursinhalt:

Neben den bewährten neuropsychologischen Therapiekonzepten finden in den letzten Jahren zunehmend auch psychophysiologische Methoden Anwendung in der klinischen Neuropsychologie. Methoden aus dem Bereich des Bio- und Neurofeedback (z.B. Training der Herzratenvariabilität, Frequenzbandtraining) werden hierbei ebenso eingesetzt wie die Hirnstimulationstechniken transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS) und – Magnetstimulation (TMS). Ein fundiertes Grundlagen- und Anwendungswissen in diesen Verfahren wird für klinische NeuropsychologInnen daher in Zukunft immer wichtiger werden.

Dieser Workshop richtet sich an alle Interessierte, die bislang keine oder nur sehr wenig praktische Erfahrung in der Anwendung von Bio/Neurofeedback sowie von tDCS und TMS haben. Nach einer theoretischen Einführung in die wichtigsten lerntheoretischen und psychophysiologischen Grundlagen der Methoden wird der Schwerpunkt der Veranstaltung auf der praktischen Anwendung und Erprobung der einzelnen Verfahren liegen. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die wichtigsten Techniken und Therapieverfahren selbst einzusetzen und interpretieren zu können. Konkret wird in diesem Workshop die Anwendung der Biofeedbackmethoden Hautleitwert, Temperatur, EMG und Herzratenvariabilität sowie des Neurofeedback-Frequenzbandtrainings und der transkraniellen Gleichstromstimulation vermittelt und selbst geübt. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Grundlagen der TMS bei neuropsychologischen Störungsbildern gegeben.

Der Kurs soll die TeilnehmerInnen ermutigen und befähigen psychophysiologische Therapieverfahren im klinischen Alltag selbst zu nutzen und anzuwenden.

Referent:

Dr. Thomas Schilling absolvierte sein Promotionsstudium am Forschungsinstitut für Psychobiologie der Universität Trier. Später war er in der Abteilung für Klinische Psychophysiologie der Universität Trier für die Koordination und Durchführung zahlreicher psychophysiologischer Studien verantwortlich. Seit 2015 arbeitet er am Klinikum Karlsbad-Langensteinbach in der Sektion für Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie und führt, unter anderem, Bio- und Neurofeedbacktherapien bei Patienten mit psychiatrischen und somatischen Erkrankungen durch.

Organisatorisches:

16 Fortbildungseinheiten, Anerkennung durch die GNP für Punkt 9 (Curriculum 2007) bzw. „Allgemeine Neuropsychologie“ (Curriculum 2017), sowie die LPK BW.